

## Herbst 2012 – Italien (Emilia Romagna, Marche, Umbria, Toscana)

---

**28.9.2012** 236 km

Da wir auch dieses Mal wieder mit Freunden mit zwei Wohnmobile reisen, ist unser Treffpunkt wie schon früher die Raststätte Rheintal. Aufgrund elektrischer Probleme verschob sich aber die effektive Abfahrt etwas. So dass wir schlussendlich alleine Richtung Süden losgefahren sind, und uns zum Übernachten auf dem Stellplatz in Saronno eingerichtet haben. Kurz nach unserem Eintreffen erreicht uns die frohe Botschaft, dass die Elektroprobleme behoben sind und wir uns am späten Abend in Saronno treffen, so dass wir die Reise morgen gemeinsam fortsetzen können.

**29.9.2012** 352 km

Nach dem wir ausgeschlafen waren, hiess unser nächstes Ziel Mirabilandia bei Ravenna. Bei fast durchgängig regnerischem Wetter durchquerten wir zügig die Po-Ebene und erreichten am frühen Abend den Stellplatz am Vergnügungspark. Das Wetter hatte sich in der Zwischenzeit wieder zum Besseren gewendet und war trocken. So konnte zum ersten Mal der Grill eingeheizt werden.

Am Abend suchten uns derart viele Moskitos heim, dass es für jeden um die 50 Mückenstiche gab.



SP Mirabilandia mit V/E

**30.9.2012** 32 km

Heute verbringen wir den ganzen Tag im Mirabilandia ([www.mirabilandia.it](http://www.mirabilandia.it)) bei trockenem Wetter. Trotzdem war es eine gute Entscheidung die Regenjacke mitzunehmen, denn man wird bei einigen Bahnen nass.

Nachdem der Park um ca. 18:00 schloss fuhren wir noch ein paar Kilometer südwärts um uns auf dem SP Robinie in Igea Marina einzuquartieren und anschliessend in einem der noch wenigen geöffneten Restaurants eine richtige italienische Pizza zu essen.



**1.10.2012 – 2.10.2012** 0 km



Bei wunderschönem und warmem Wetter war Baden im noch erstaunlich warmen Meer angesagt. Vom SP sind es nur ein paar Schritte über die Strasse an den menschenleeren Strand. Platz im Überfluss für Kinder und Hunde.

Als wir am 2. Oktober am späteren Nachmittag noch zum Shopping ins benachbarte Rimini wollten, warteten wir vergeblich auf den Bus. Es war Streik der Busfahrer. Also wurde umdisponiert und gemütlich draussen Raclette gegessen.

**3.10.2012** 97 km

Igea Marina – San Marino – Rimini

Heute besuchten wir San Marino. Parkiert haben wir auf dem ausgeschilderten kostenlosen Wohnmobil Parkplatz/Stellplatz in Borgomaggiore, WCs befinden sich am Platz aber keine V/E.

Vom Parkplatz waren es etwa 300m bis zur Seilbahnstation, die uns direkt ins Städtchen brachte. Die Hunde warteten geduldig im Wohnmobil während wir San Marino besichtigten und einige Sachen einkauften.



Anschliessend sind wir wieder runter ans Meer gefahren nach Rimini auf den SP in der Via Roma. Auf dem SP sind jetzt neue Pächter. Sogar Strom kann auf Verlangen bezogen werden. Zum Abschluss des Tages haben wir noch Rimini entlang dem Meer unsicher gemacht.

**4.10.2012** 85 km



Bei strahlendem Wetter haben wir Rimini Zentrum und die Altstadt besucht. Besonders der gedeckte Markt war eindrücklich mit all den Fischen und Früchten. Am Nachmittag sind wir weiter Richtung Süden in die Region Marche gefahren und wollten eigentlich in der Region Fano – Marotta ein Plätzchen direkt am Meer finden. Allerdings war das Glück nicht auf unserer Seite, so haben wir uns entschlossen nach Senigallia auf den uns bekannten SP zu fahren, um dort zu übernachten. Der Platz befindet sich zwar nicht gerade an einer attraktiven Lage, bietet dafür aber V/E und ist verkehrsgünstig gelegen.



**5.10.2012** 169 km

Etwas früher als sonst sind wir heute aufgestanden, um in der nahen Bar zu frühstücken und dann gleich loszufahren Richtung Genga. Auf dem Programm stehen die legendären Grotte di Frasassi. Wir haben mit der 12:00 Uhr Führung die wirklich eindrücklichen Grotten besichtigt, mit ihren riesigen Tropfstein-Sälen. Wie schon vorher angekündigt war es in



den Grotten mit ca. 14° recht kühl und wir entsprechend froh um die mitgebrachten Jacken.

Um ca. 14:30 setzen wir unsere Fahrt Richtung Westen fort und überquerten bald die Grenze zu Umbrien. Der Stellplatz in Passignano am Lago di Trasimeno, den wir uns eigentlich ausgesucht hatten, konnte uns gar nicht begeistern, so richteten wir uns schlussendlich auf dem CP Kursaal ein, dem einzigen noch für mehrere Tage offenen Platz in der Umgebung. Der Platz liegt direkt am See und hat einen Pool der sogar noch geöffnet ist.

**6.10.2012** 0 km

Wieder einmal ein gemütlicher Badetag. Jedoch nur am Pool und dem Jacuzzi gleich neben dem Pool, da der See voll mit Algen und Schlamm war. Dafür konnten wir einen umso schöneren Sonnenuntergang am Lago di Trasimeno genießen.



**7.10.2012** 128 km

Ein weiteres Ziel auf unserer Reise, das wir eigentlich erkunden wollten, steht heute auf dem Programm: Bagni San Filippo.

Dazu überquerten wir erst mal die Grenze zur Toskana.

Das Dorf Bagni San Filippo ist jedoch so klein, steil und eng, dass wir gerade so mit unseren zwei 7m Fahrzeugen durchpassten. An ein parkieren war nicht im

Entferntesten zu denken. So verwarfen wir unser Vorhaben definierten

Montepulciano als neues Ziel. Also wieder quer durch die Toskanischen Hügel. In

Montepulciano haben wir mit dem Parking P4 einen zentrumsnahen SP mit V/E gefunden.



SP P4 mit V/E und Aussicht (ohne Morgennebel)

Nach der Degustation von einigen Gläsern Nobile di Montepulciano und Brunello, gab es noch ein feines

Bistecca Fiorentina in einem urtümlichen Beizli.



**8.10.2012** 126 km

Via Montalcino sind wir weiter nach Westen ans Tyrrhenische Meer gefahren. Eigentlich wäre unser Ziel ein SP in Marina di Grossetto gewesen. Wir fanden aber nichts Ansprechendes in direkter Meerlage mit geeigneter Infrastruktur. Also suchten wir ein paar Kilometer nördlich auf dem einzigen noch offenen CP Sans Soucci Maremma in Castiglione della Pescaia ein Plätzchen.

Der Platz war nahezu voll, fast ausschliesslich mit Schweizern. Bei wunderbar warmem Wetter, konnten wir noch ausgiebig Baden.

**9.10.2012** 0 km

Badetag

**10.10.2012** 280 km

Eigentlich ist unser heutiger Plan die Besichtigung der havarierten Costa Concordia vor der Isola del Giglio. Aber wie so oft kommt es anders als geplant.

Die Region um den Monte Argentario wo sich auch Porto Santo Stefano befindet, von wo die Schiffe Richtung Isola del Giglio ablegen, scheint nicht besonders geeignet zu sein für Wohnmobile. Wir hätten das eigentlich noch vom letzten Besuch wissen können.

Es war absolut unmöglich für zwei Wohnmobile einen Parkplatz in Porto Santo Stefano zu finden, der es ermöglicht hätte in maximal 30-minütiger Gehdistanz vom Hafen zu parkieren. Also haben wir umdisponiert und sind in der Nähe von Albinia ans Meer gefahren und konnten noch das letzte Mal am fast menschenleeren Strand baden.

Anschliessend sind wir zu unserem letzten Reiseziel Firenze aufgebrochen, welches wir bei guten Verkehrsverhältnissen via Siena am späten Nachmittag erreichten. Der SP Social Camper Firenze in Scandicci bietet V/E, Strom, WC, Dusche, WIFI und liegt in guter Distanz zu den öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram und Bus).

Für 6€ kann direkt am Platz eine Familienkarte für alle ÖV für 24 Stunden gekauft werden.

### 11.10.2012 – 12.10.2012

Wir besuchten nach vielen Jahren wiederum das Zentrum von Florenz und waren positiv überrascht über die Entwicklung die die Stadt durchgemacht hat. Grosse Teile des Zentrums sind heute autofrei, die früher komplett mit Autos und Scootern verstopft waren. Ebenso sind in der Innenstadt einige Elektrobusse unterwegs.

Eigentlich wollten wir auch noch die Fiera in Scandicci besuchen, die in diesen Tagen stattfand. Aber aus einem uns unerklärlichen Grund öffnete die Messe Ihre Tore erst ab 17:00 am Nachmittag, was für uns zu spät war da noch ein Besuch bei Maria und Marino auf dem Programm stand.



13.10.2012 561 km

Auf dem direkten Weg via Bologna – Milano geht es mit flüssigem Verkehr wieder nach Hause. Ab Chiasso erwartet uns zum Ende der Ferien wieder starker Regen.